

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen allen
Gesundheit, Glück und Erfolg.
Am Ende des vergangenen Jahres fanden
noch einige Veranstaltungen statt, über die ich
kurz berichten möchte.

Weihnachtsgottesdienst

Der Weihnachtsgottesdienst am letzten Tag vor
den Ferien stand unter dem Thema „Fürchtet
euch nicht“. Die Kirche St. Josef in der
Jahnstraße war so voll, dass viele Schüler
stehen mussten. In den Gottesdienst war
integriert ein Gedenken an Dominik Vetter. Das
Trauerbuch lag aus und Schüler, SMV, Lehrer,
Eltern und Schulleitung legten Blumen nieder
als Zeichen der Trauer und des Andenkens an
Dominik (Frau Schwegler sagte in ihrer
Ansprache sehr schön: „Wir haben Dominik
einen Platz in unserer Mitte gelassen“).
Die Religionslehrer unserer Schule hatten das
Programm gemeinsam vorbereitet. Schülerinnen
aus Klasse 10 lasen ansprechende Texte
über das „Hoffnungslicht“ vor. Herr Klatt
erläuterte das Weihnachtswort des Ein-
ladungsplakates. Frau Schwegler trug
Gedanken vor, wie die Aufforderung „Fürchtet
Euch nicht“ für uns konkret werden kann.
Schüler aus den Klassen 5,6 und 9
formulierten, welche „Lichtblicke“ es in ihrem
Leben gibt. Genannt wurden unter anderem die
Freunde, der Sport, die Musik und der
Computer. Die Weihnachtsgeschichte, Lieder,
Musikstücke, Gebete und Fürbitten trugen dazu
bei, dass wir einen Gottesdienst feiern
konnten, in dem Hoffnung und Furchtlosigkeit
spürbar waren.

Ich danke allen Religionslehrern, Frau Jahn
(Musik), Stefan Lutz (Technik), Herrn
Rückschloß (Orgel) und der Kirchengemeinde
St. Josef.

Vorlesewettbewerb

Im Dezember fand der schulinterne Vor-
lesewettbewerb statt. Für die End-
ausscheidung hatten sich qualifiziert: Chris
Schier (Kl. 6a), Gordon Krawinkel (Kl. 6b),
Bettina Bähnsch (Kl. 6c) und Andrea Lingner
(Kl. 6d). Wie üblich lasen die Klassensieger in
der ersten Runde selbst ausgewählte Texte
vor. Im zweiten Durchgang hatten die
Deutschlehrerinnen Textstellen aus Astrid

Lindgrens Buch „Kalle Blomquist“ ausgesucht.
Alle vier Schüler lasen die fremden Texte mit
zum Teil schwierigen Wörtern erfreulich flüssig
und richtig. Die aus den Deutschlehrerinnen
und der Schulleitung bestehende Jury einigte
sich am Schluss darauf, dass Gordon Krawinkel
am besten vorgelesen hat. Ich gratuliere allen
vier Klassensiegern und speziell Gordon
Krawinkel, der das WHG auf Kreisebene
vertreten wird.



(Sieger beim Vorlesewettbewerb: Gordon
Krawinkel)

Besuch im Landtag

Christine Taubert (Kl. 10a) verfasste folgenden
Bericht:

„Am Dienstag, den 12. Dezember 2006, fuhren alle vier
Klassen 10 nach Stuttgart in den Landtag. Die gesamte
Veranstaltung fand im Plenarsaal statt, wo nach einer
Einführung des Besucherdienstes eine von uns
durchgeführte Wahl des „Ministerpräsidenten“
vorgenommen wurde. Anschließend konnten wir den
anwesenden Landtagsagbeordneten Rust, Hofelich,
Razavi und der Vertretung für Dr. Birk Fragen stellen.
Alles in allem war es eine sehr gelungene und lehrreiche
Veranstaltung.“

Ich freue mich, dass die Klassen 10 im Fach
Gemeinschaftskunde das Landesparlament
kennen gelernt haben. Die Begleitlehrer, denen
ich herzlich danke, haben sich lobend über das
Auftreten und das Interesse unserer Schüler
geäußert.

Vortrag von Prof. Wagner

Der Elternbeirat hatte am 29.11.06 zu einem
Vortrag mit Prof. Wagner eingeladen.
„Jugendliche zwischen Elternhaus und
peer groups“, lautete das Thema. Die

Veranstaltung, die im neuen Foyer stattfand, war mit über 100 Zuhörern gut besucht. In einem ersten Teil stellte Prof. Wagner das Selbstbild von Jugendlichen dar. In dieser Altersgruppe gebe es die „Multioptionalisten“ (sich viele Möglichkeiten offen halten), die „Egotaktiker“ (wie komme ich persönlich am besten durchs Leben) und die „Peergroupierer“ (Gruppe der Gleichaltrigen ist sehr wichtig). Der Satz des Referenten, dass Jugendliche das Recht haben, Rollen auszuprobieren, die den Eltern nicht gefallen, machte die Erwachsenen nachdenklich. Auch der deutliche Hinweis, dass nach den Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie die Hoffnung auf Erfolg bzw. die Angst vor Misserfolg die zwei wesentlichen Motive bei Jugendlichen sind und dass es bei der Erziehung darauf ankomme, die Hoffnung auf Erfolg zu steigern, war ein wichtiger Gedanke. In einem zweiten Teil beleuchtete der Referent kritisches Elternverhalten und wies auf „Beziehungsfallen“ hin (Kontrolle, zu frühe Vonselbständigkeit, Vermeidung von Auseinandersetzungen, Provokationen persönlich nehmen, Entidealisierung der Eltern).

In seiner Aussage, dass Kinder selten auf die ältere Generation gehört haben, aber es nie versäumt haben, sie nachzuahmen, machte Prof. Wagner auf die Bedeutung von guten Vorbildern in der Erziehung aufmerksam.

Ich danke dem Referenten für den kenntnisreichen, in einer guten Mischung aus theoretischer Grundlegung und Praxisbezug bestehenden Vortrag, bei dem auch der Humor zum Erfolg beitrug.

Elternsprechtag

Am Donnerstag, den 15. Februar 2007, findet der diesjährige Elternsprechtag von 16.00 bis 19.00 Uhr statt. Die Informationsblätter mit den Anmeldeformularen sind an alle Schüler ausgeteilt worden. Das Erstellen eines Gesamtplans für 970 Schüler kann nur mit Hilfe eines Computers erfolgen. Zu einer Optimierung der Gesprächswünsche sind feste Termine notwendig (Zeitdauer: 10 Minuten!). Herr Bossert und Frau Gütschow geben die Daten in ein Computerprogramm ein. Dazu ist es dringend erforderlich, die Vordrucke mit den Gesprächswünschen bis spätestens Freitag, den 02.02.07 beim Klassenlehrer abzugeben.

Dank für die Elternspende

Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Jung bedankt sich für die Elternspende:

„Der Elternbeirat sagt ganz herzlich Danke, dass wieder so viele Eltern dem Spendenauftrag im vergangenen Herbst gefolgt sind. Der Eingang war mit mehr als 6.000 Euro ein voller Erfolg. Wir sind froh und stolz auf dieses

Ergebnis. Mit Hilfe Ihrer Spende können Anschaffungen und Projekte getätigt werden, die aus dem normalen Schulbudget nicht realisierbar wären. Nochmals unseren herzlichen Dank.“

Diesem Dank schließe ich mich an. In den vergangenen Jahren sind unter anderem Möbel, Pflanzen und Schließfächer mit dem Geld der Elternspende bezahlt worden.

Vorankündigung

Der frühere Schulleiter des WHG Claus Anshof wird im Rahmen einer Veranstaltung des Vereins der Freunde des WHG am Dienstag, dem 6. März 2007, einen unterhaltsamen Vortrag zum Thema „Schulgeschichten“ halten. Der Vorsitzende des Vereins Gottfried Ruccius wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Ich bitte darum, sich diesen Termin vorzumerken.

Verschiedenes

- Die zusätzliche mündliche Prüfung in einem der vier schriftlich geprüften Fächer des Abiturs entfällt ab diesem Jahr. Die Abiturienten wurden informiert.
- Das Frühlingsfest der Jahrgangsstufe 12 wird am Freitag, dem 30. März 2007 stattfinden. Eine gesonderte Einladung folgt in einer der nächsten Ausgaben.
- Die Termine für die zentralen Klassenarbeiten in Stufe 10 sind am 16. Mai (Deutsch), am 22. Mai (Englisch) und am 24. Mai (Mathematik).
- Das schriftliche Abitur findet vom 19. April bis zum 27. April statt. Wiederbeginn des Unterrichts in der Jahrgangsstufe 13 ist Mittwoch 02. Mai.
- Die Jahreshauptversammlung des Vereins der Freunde des WHG findet am 13. März 2007 statt.

Mit freundlichen Grüßen
M.Pohl